

Jahreshauptversammlung BUND Bruhrain 2013

Termin: 6. März 2013

Ort: Gaststätte Festhalle in Graben-Neudorf

Teilnehmer: Uschi Sibler, Michael Ritter, Felix von Blanckenhagen, Armin Scheurer, Armin Gabler, Christine Bönisch, Otto Greifeneder, Rüdiger Scheuer, Marion Pietsch, Tina Bergmann, Ingo Schneider, Michaela Flamm, Ilse Baumann, Armin Baumann, Regina Wolkowicki, Werner Heißler und Gäste.

1. Formaler Teil der JHV 2013

Armin Gabler, Regionalvorsitzender des BUND-Regionalverband Mittlerer Oberrhein, übernahm für den formalen Teil der JHV die Moderation.

- Bericht des Vorsitzenden BUND Bruhrain, Werner Heißler

Im Rückblick auf 2012 wurden die Aktivitäten auch statistisch vorgestellt. Knapp 100 Termine wurden zum Ausbau des BUND-Netzwerkes und zur Unterstützung der JUNA-Initiative bzw. für den Schutz von Umwelt und Natur wahrgenommen. Davon waren 20 Samstage für Pflegetermine zur Rettung zahlreicher Tier- und Pflanzenarten in verschiedenen Biotopen des Bruhrains ein wesentlicher Baustein. Für die Öffentlichkeitsarbeit wurden in Stadt- bzw. Gemeindeblätter rund 250 Artikel verteilt auf 5 Städten/Gemeinden verfasst und veröffentlicht. Auch in BNN und Wochenblatt wurden etwa 30 Beiträge zur Arbeit von BUND und JUNA abgedruckt. Die BUND-Homepage wurde ausgebaut und wird von Michael Ritter aktuell gehalten. Die JUNA-Homepage hat nun einen separaten Auftritt, der vom JUNA-Kernteam eigenständig gepflegt wird. Weitere Öffentlichkeitsarbeit fand durch erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben, an Straßenfesten und Veranstaltungen wie den Energietagen in Forst statt. Hintergrund für die Öffentlichkeitsarbeit ist in erster Linie, weitere Menschen für die Erhaltung der Natur zu sensibilisieren und möglichst auch zu aktivieren. Bewusstsein für Umwelt und Natur ist eine wichtige Voraussetzung, aber es müssen dann auch Taten folgen. Nur „Daumen hoch“ reicht nicht.

Der umweltpädagogische Aspekt soll in 2013 noch mehr betont werden. Schon in 2012 wurden durch Exkursionen z.B. in den Schutzgebieten Wagbachniederung, Oberbruchwiesen und Kohlplattenschlag viele interessierte Menschen erreicht. Verstärkt werden sollen diese Aspekte künftig auch bei Pflegeeinsätzen durch Betreuung von Mentoren, die die örtliche Tier- und Pflanzenwelt gut kennen. Die monatlichen Treffen in den Gemeinden Forst, Graben-Neudorf, Oberhausen-Rheinhausen, Philippsburg und Waghäusel sollen in 2013 mit speziellen Themen z.B. Bildervorträge zu Fauna und Flora in Mooren, Amphibienschutz, Erdölförderung, Energiesparmaßnahmen ausgeweitet werden.

In Abstimmung mit den Behörden betreut der BUND Bruhrain nun 10 Gebiete mit unterschiedlichsten Ausprägungen. Den ursprünglichen Schutzzweck zu erhalten ist eine Daueraufgabe. Hier gilt es z.B. ein Niedermoor vor dem Zuwachsen durch Schilf zu bewahren, Rohböden herzustellen, eingewanderte Pflanzen wie Goldrute oder Japan-Knöterich zu reduzieren, Magerwiesen und Steiluferwände zu erhalten oder Ablagerungen wie z.B. Holzstapel in Schutzgebieten rückgängig zu machen.

- Bericht der Kassiererin Tina Bergmann

Der Kassenbericht war sehr erfreulich. Zur Unterstützung der Pflegetage wurden recht hohe Beträge in eine nachhaltige Verpflegung während der Einsätze und in die Beschaffung von Werkzeugen wie z.B. Gabeln, Rechen, Astscheren und Motorsense aber auch in Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit investiert. Die Einnahmen aus Geldern der Landschaftspflegerichtlinie und insbesondere die Geldpreise für die gewonnenen Umweltwettbewerbe schreiben schwarze Zahlen auf dem Konto.

- Bericht Kassenprüfer Armin Gabler

Die zahlreichen Kontenbewegungen wurden stichprobenartig geprüft. Nachfragen zu einzelnen Posten konnten plausibel erläutert werden. Es wurde eine einwandfreie Führung der Kasse bestätigt.

- Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Armin Gabler bedankte sich auch im Namen des BUND RV MOR für das Engagement der Gruppe und hob die erfolgreiche Arbeit der Kassiererin Tina Bergmann und der Vorsitzenden Armin Scheurer und Werner Heißler hervor.

- Neuwahlen

Der BUND Bruhrain als Nachfolge des Ortsverbandes Graben-Neudorf existiert seit 5. Mai 2010. Der gesamte Vorstand wurde mit folgendem Ergebnis neu gewählt:

1. Vorsitzender: Werner Heißler

2. Vorsitzender: Armin Scheurer

3. KassiererIn: Regina Wolkowicki

4. Kassenprüfer: Christine Bönisch und Armin Gabler

5. Beisitzer bzw. Ortssprecher

Forst: Ortssprecherin Michaela Flamm, Stv. Ingo Schneider

Graben-Neudorf: Ortssprecher Werner Heißler, Stv. Otto Greifeneder

Oberhausen-Rheinhausen: Ortssprecher Armin Scheurer, Stv. Felix von Blanckenhagen

Philippsburg: Ortssprecherin Uschi Siblinger

Waghäusel: Ortssprecherin Ilse Baumann

Die Wahl erfolgte für jeden Posten einstimmig und wurde von allen Gewählten dankend angenommen.

2. Allgemeine Punkte

- Das LRA Karlsruhe hat den Erhalt des Schutzzweckes der Saalbachniederung zur Chef-Sache gemacht. Erste erfolgversprechende Absprachen haben stattgefunden. Sobald die Suche nach einem Standort für einen offiziellen Holzlagerplatz der Gemeinde Graben-Neudorf von BM Reinwald abgeschlossen ist, werden die Eigentümer um Entfernung der Holzstapel gebeten und der neue Lagerplatz als Hilfe angeboten. Die Beseitigung der illegalen Bauten, Wohnwagen und sonstige Ablagerungen werden in Kürze angemahnt.
- Der dringend notwendige Pflegeeinsatz im Biotop „Sandsteppe südl. Frankreich“ in Wiesental wurde erstmalig und erfolgreich am 16. Feb. durchgeführt. Insbesondere die großflächige Gehölzentnahme musste geleistet werden. I. und A. Baumann hatten die Aktion bestens organisiert. Nacharbeiten laufen noch. Das dünne Material wird von der Stadtverwaltung nach Ende der Aktion abgefahren.
- Fa. WIRSOL hat bei A. Scheurer wegen Weidenstecklingen nachgefragt und auch eine Beteiligung an einem Kopfpflegeeinsatz zugesagt.
- Für das Naturcamp in Graben-Neudorf vom 13.-15. Sep. werden noch Ideen für ein umweltpädagogisches Programm, Spiele, etc. und Betreuer für die Jugendlichen gesucht. Neben der direkten Betreuung sind im Servicebereich beim Frühstück, Abendessen, Grillfete am Samstag noch Helfer gesucht.
- Am Weindelsee in Forst wurde vom Hotel eine große Weide gefällt und liegt nun im Wasser. Von Seiten des Naturschutzes wird das eher unkritisch gesehen. Der Baum kann als Schutz und Brutstätte für Fische von Vorteil sein. Eine Baumschutzverordnung gibt es in Forst nicht und das Hotelgelände ist Privatbesitz.
- Ohne „Vorwarnung“ hat das LRA KA in der Forster Sandgruppe ca. 100 Silberweiden fällen lassen. I. Schneider wird im LRA nachfragen und darauf hinwirken, dass der BUND vorab informiert wird.

3. Diavortrag

A. Scheurer hat anhand zahlreicher Dias vor allem die lokale Fauna rund um Oberhausen-Rheinhausen vorgestellt. Mit dem sehr guten Hintergrundwissen und den eindrucksvollen Bildern war es ein sehr gelungener Vortrag, der spätestens beim Treffen in Oberhausen auch für die Öffentlichkeit wiederholt werden soll.

4. Nächste Sitzung

Am 10. April findet ab 19.30 Uhr das nächste BUND-Treffen in Forst, Cafe Sellawie, Hambrückerstr. 30 statt.